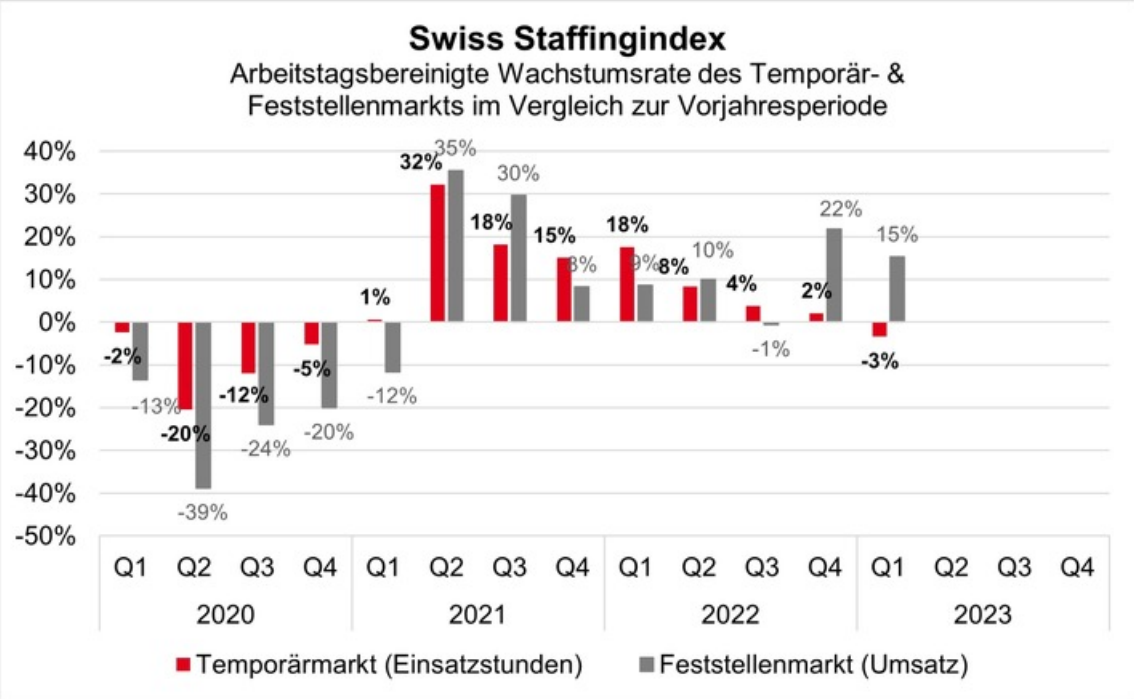
28.04.2023 – 09:00 Uhr

Swiss Staffingindex: Konjunktur und Arbeitskräftemangel belasten Temporärgeschäft der Personaldienstleister



Dübendorf (ots) -

Trotz trüber Konjunkturaussichten bereitet der akute Arbeitskräftemangel Unternehmen Sorgen und verleiht Stellensuchenden grössere Verhandlungsmacht.

Gemäss dem Swiss Staffingindex rutschte das Temporärgeschäft der Personaldienstleister erstmals nach 2 Jahren mit 3,4 Prozent ins Minus. Das Feststellengeschäft hat mit einem Wachstum von 15,3 Prozent Hochkonjunktur. Der Grund: Arbeitskräftemangel wird zunehmend zum Bremsklotz für das Wachstum von Personaldienstleistern wie Gesamtwirtschaft. Die abflauende Konjunktur und die Normalisierung nach der Corona-Zeit sorgten einerseits bei Unternehmen für weniger kurzfristige Auftragsspitzen, die über Temporärarbeit abgedeckt werden mussten. Andererseits setzen die weiterhin gut ausgelasteten Betriebe zunehmend auf Festanstellungen - weil der Markt planbarer geworden ist und um Personal enger an sich zu binden.

Angespannte Rekrutierungssituation bei Unternehmen

"Die beispiellose Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften zeigt deutlich, dass sich der Fachkräftemangel in der Schweiz weiter zuspitzt." stellt Jan Jacob, Country Manager ManpowerGroup Schweiz auf der Basis des Manpower Arbeitsmarktbarometers fest. Drei von vier Unternehmen beklagen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachkräften. Diese Entwicklung macht sich auf dem Stellenmarkt bemerkbar. Gemäss dem Adecco Group Swiss Job Market Index nahm die Zahl der offenen Stellen im ersten Quartal 2023 nur leicht gegenüber dem historischen Höchststand im Q4 2022 ab. Marcel Keller, Country President Adecco Group Switzerland, ordnet ein: "Nach fast 3 Jahren Covid-bedingter Unsicherheiten macht sich Zuversicht breit. Firmen investieren wieder in Festanstellungen und stellen mehr und mehr temporäre Mitarbeitende fest an. Zudem hat Covid nicht nur den Fachkräftemangel, sondern gleichzeitig auch die Verhandlungsmacht der Fachkräfte erhöht, sodass Firmen alles tun, um Mitarbeitende ans Unternehmen zu binden - und dies möglichst langfristig."

Heiss umkämpfte Talente auf dem Arbeitsmarkt

In Anbetracht der angespannten Arbeitsmarktlage müssen Unternehmen neue Wege gehen, um Kandidaten für sich zu gewinnen. Heiss umkämpft ist insbesondere die Generation Z. Das jüngste White Paper des Personalberaters Careerplus zeigt: Werte und Flexibilität sind der Schlüssel zum Erfolg. 64 Prozent der Generation Z träumen davon, etwas Gutes zu tun. Nur 19 Prozent der Befragten würden in einem Unternehmen arbeiten, das ihre Werte nicht teilt. Vier von zehn Kandidaten lehnen Jobangebote ohne Homeoffice-Möglichkeit

ab. Flexibilität liegt bei Berufen mit Fachkräftemangel allgemein im Trend. Eine Umfrage der Arbeitsvermittlungsplattform Coople unter Personen mit medizinischem Jobprofil zeigt: 76,4 Prozent schätzen die freie Einteilung ihrer Arbeitszeit als Vorteil. 63,1 % nutzen flexible Arbeit als Zusatzeinkommen und 38,8 Prozent suchen eine ausgeglichenere Work-Life-Balance.

Ausblick

Die angespannte Arbeitsmarktlage besorgt die Personaldienstleister. Mit Blick auf die kommenden sechs Monate rechnen 46,8 Prozent mit einem Anstieg der Geschäftstätigkeit im Temporärgeschäft. 32,5 Prozent rechnen ebenfalls im Feststellengeschäft mit einem weiteren Anstieg. Zum Vergleich im Q1 2022 lagen diese Werte noch bei 70 bzw. 54 Prozent. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt und die geringe konjunkturelle Dynamik dürften die Hauptgründe für diese Einschätzung der Geschäftsführenden sein. Positiv könnte sich auf die Geschäftsentwicklung auswirken, dass Arbeitnehmende die gute Arbeitsmarktsituation nutzen, um ihre Stelle zu wechseln oder sich bewusst für flexible Arbeitsmodelle wie die Temporärarbeit entscheiden.

Im neuen Cockpit können Anwender die Daten des Swiss Staffingindex http://www.swissstaffing.ch/staffingindex interaktiv auswählen und analysieren.

Weitere Statistiken finden Sie über diesen Link.

https://www.swissstaffing.ch/de/Branche-Politik/Branchenstatistiken/Einleitung.php

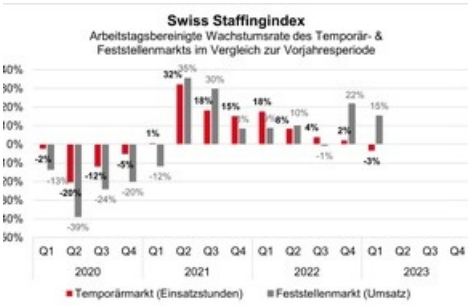
Pressekontakt:

Dr. Marius Osterfeld, Leiter Ökonomie und Politik
Tel: 044 388 95 70 / 079 930 45 25
marius.osterfeld@swissstaffing.ch

Blandina Werren, Leiterin Kommunikation
Tel: 044 388 95 35
blandina.werren@swissstaffing.ch

www.swissstaffing.ch

Medieninhalte



Swiss Staffingindex: Konjunktur und Arbeitskräftemangel belasten Temporärgeschäft der Personaldienstleister / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100057910 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100057910/100906029 abgerufen werden.